STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	**RAT 11/04**	**Sitzungsdatum:**	**13.12.2011**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:20 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Plambeck, Heide-Marie - CDU	Bürgervorsteherin

Gremienmitglieder

Herr Bannick, Andreas - CDU	Ratsherr
Herr Brandes, Peter - FDP	Ratsherr
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Daniel, Peter - SPD	Ratsherr
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD	Ratsfrau
Herr Früchtenicht, Ingo - SPD	Ratsherr
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD	Ratsherr
Herr Hatje, Arnold - CDU	Ratsherr
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE	Ratsherr
Herr König, Rolf - SPD	Ratsherr
Herr Lichte, Horst - SPD	Ratsherr
Herr Michaelsen, Bernd - FDP	Ratsherr
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE	Ratsherr
Herr Quast, Andreas - CDU	Ratsherr
Herr Radon, Christopher - CDU	Ratsherr
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE	Ratsherr
Herr Reetz, Joachim - CDU	Ratsherr
Herr Rieck, Artur - SPD	Ratsherr
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE	Ratsfrau
Herr Schöndienst, Frank - FDP	Ratsherr
Herr Werner, Gunnar - FDP	Ratsherr

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Grün, Marion - Verwaltung	Amtsleiterin
Herr Kopper, Torsten - Verwaltung	Amtsleiter

Frau Pleines, Inga - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung	Fachdienstleiter
Frau Ries, Inga - Verwaltung	Protokollführerin

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Zinger, Christoph - CDU	Ratsherr	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
2.1	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde DRK-Kita Friedlandstraße	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2011	
4	Bericht des Bürgermeisters IV/2011	**VO/11/268**
5	Umbesetzung von Ausschüssen	**VO/11/266**
6	Errichtung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens "IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR"	**VO/11/220**
7	Erlass einer 9. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	**VO/11/243**
8	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010	**VO/11/228**
9	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik	**VO/11/252**
10	Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	**VO/11/250**
11	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	**VO/11/245-1**
12	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	**VO/11/244-1**
13	B-Plan 73 "Nördlich Lindenweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	**VO/11/259**

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung

Beschluss:

Die Tagesordnung mit den beantragten Änderungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

BV Plambeck eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung der Ratsversammlung. Sie bittet zu Ehren des im diesen Jahr verstorbenen Stadtplaners Claudius Oppermann sich von den Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin beantragt sie, dass die geplanten Tagesordnungspunkte „Anfragen von Ratsmitgliedern“ und „Verkauf eines Grundstückes Am Goldenen Stern“ abzusetzen. Über die so geänderte Tagesordnung herrscht Einvernehmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

TOP 2.1 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde DRK-Kita Friedlandstraße

Beratungsverlauf:

Frau Jessica Hildwein, Elternvertreterin der DRK-Kita in der Friedlandstraße, spricht den gestern im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen gefassten Beschluss zum Abriss und Neubau der Kita am jetzigen Standort an. Die Elternschaft ist mit dem Beschluss unglücklich und können die Argumente der CDU und von den Grünen im Ausschuss nicht nachvollziehen. Sie benennt die Argumente und widerlegt sie. Der Wunsch der Eltern und des pädagogischen Personals wurden leider nicht berücksichtigt. Durch den Abriss des Gebäudes müssen die Kinder und das Personal für lange Zeit in Container umziehen und dann erfolgt erst der Abriss des Altbestandes. Dadurch wird die Problemlösung zeitlich wesentlich verlängert. Auch muss die Kita in der Friedlandstraße zweigeschossig gebaut werden. Sie spricht auch die Eingewöhnungsphasen der betroffenen Kinder an und stellt letztendlich die Frage, ob das alles sein muss. Sie überreicht BV Plambeck eine Unterschriftenliste der Elternschaft der DRK-Kita, die sich gegen einen Neubau am jetzigen Standort ausspricht.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen stimmt den Ausführungen von Frau Hildwein voll inhaltlich zu, betont aber, das die Entscheidung so im Ausschuss gefallen ist.

RH Rahn von Bündnis 90/Grüne betont, dass seiner Fraktion diese Standortentscheidung nicht leicht gefallen ist. Es spielten auch noch vertragliche Dinge mit dem Träger eine Rolle. Die Entscheidung für diesen Standort ist eine Entscheidung für die nächsten 20 bis 40 Jahre. Er kann die Betroffenheit der jetzigen Nutzer verstehen und nachvollziehen. Für seine Fraktion war auch die zentrale Lage ein entscheidendes Kriterium.

RH Radon stimmt den Ausführungen seines Vorredners zu. Er lädt die Betroffenen Eltern und das Personal ein, mit seiner Fraktion realisierte Zwischenlösungen zu besichtigen.

RF Fischer-Neumann beantwortet die Frage von Frau Hildwein mit Nein.

Bgm. Krügel entgegnet den Ausführungen, wenn es um eine reine Standortentscheidung

handelt, dass es dann auch noch andere denkbare Standorte geben würde und erinnert an seinen Vorschlag „Pommernstraße“. Die Verwaltung wird das Thema noch mal aufnehmen und aufarbeiten.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2011

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 04.10.2011 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
19 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters IV/2011

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel verliest seinen Bericht. Auf Nachfrage von RF Clauß, warum mit der Feuerwache Esingen und nicht mit Ahrenlohe begonnen wird antwortet der Bürgermeister, dass die Baugenehmigung für die Feuerwache Esingen zwischenzeitlich vorliegt. Für die Erteilung der Baugenehmigung für die Feuerwache Ahrenlohe fehlt noch der landschaftspflegerische Begleitplan, der zur Zeit erstellt wird. An den Vorbereitungen für die Umsetzung der Baumaßnahmen wird kontinuierlich gearbeitet.

TOP 5 Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt nachstehende Umbesetzungen in den ständigen Ausschüssen und Gremien:

Hauptausschuss:
BV Heide-Marie Plambeck für RH Arnold Hatje

Vertretung:
RH Arnold Hatje für BV Heide-Marie Plambeck

Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen:
RH Christopher Radon für bgl. M. Stefanie Unger

Vertretung:
bgl. M Reinhard Nürnberg für RH Christopher Radon

Kindergartenbeiräte:
Frau Marie-Kristin Lienau für bgl. M Stefanie Unger

Verbandsausschuss Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau:

Herr Joachim Hatje für RH Arnold Hatje

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, RH Radon, erläutert die gewünschten Umbesetzungen und bittet die Ratsversammlung um Zustimmung.

TOP 6 Errichtung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens "IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR"

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt den der Vorlage beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) mit Sitz in Kiel und beauftragt den Bürgermeister, den Vertrag auszufertigen.
Die Ratsversammlung entsendet Herrn Bürgermeister Roland Krügel in den Verwaltungsrat des ITVSH. Als Vertreter wird Jörg-Andreas Rechter bestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Hauptausschussvorsitzende, RH Werner, berichtet, dass sich der Hauptausschuss einstimmig für den Beitritt zum Kommunalunternehmen ITVSH ausgesprochen hat.

TOP 7 Erlass einer 9. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)

Beschluss:

1. Die der Vorlage anliegende 9. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.
2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Rieck, berichtet, dass sich der Ausschuss mit der Kalkulation beschäftigt hat. Die Kostenrechnung lag vor. Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Annahme der Beschlussempfehlung.

RH Lichte möchte gerne wissen, wie viele Grundstücke an die Schmutz- und Regenwasserkanalisation angeschlossen sind. Bgm. Krügel antwortet, dass bei Schmutzwasser alle bis auf fünf Grundstücke angeschlossen sind. Bei der Regenwasserkanalisation liegt die Quote zwischen 60 und 70 %. Diese hohe Quote ist zum Teil der kleinen Größen der Grundstücke geschuldet, zum anderen Teil auch, weil es gewollt ist, sein Regenwasser „einfach" loszuwerden. RF Clauß weist darauf hin, dass die Intensität der Niederschläge zunehmen und dies Investitionen für die Regenwasserentsorgung nach sich ziehen wird. Weiterhin erkundigt sich RH Lichte nach dem Anteil des Fremdwassers. Bgm. Krügel antwortet, dass dies besser geworden ist und viele Fehleinleitungen schon entdeckt worden sind, aber noch nicht alle. Der Anteil des Fremdwassers liegt bei ca. 20 %.

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010

Beschluss:

Der Jahresanschluss 2010 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 17.994.858,72 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen von 2.982.151,36 € und mit Aufwendungen von 2.951.456,03 € ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 30.695,33 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Rieck berichtet, dass die Wirtschaftsprüfer den ordnungsgemäßen Jahresabschluss testiert haben und trägt die Zahlen des Abschlusses vor. Er bittet die Ratsversammlung den Jahresabschluss 2010 des Abwasserbetriebes zu beschließen.

TOP 9 Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, den Abwasserbetrieb Tornesch (ABT) weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik zum 1.1.2012 zu führen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Bevor über den Wirtschaftsplan 2011 beraten und beschlossen wird, muss die

Ratsversammlung noch formell über die Einführung der Doppik für den Abwasserbetrieb beschließen. RH Rieck führt noch aus, dass die Stadt Tornesch sukzessiv in die Doppik wechselt, zunächst mit den Eigenbetrieben und zum Schluss mit der Stadt (2013 oder 2014).

TOP 10 Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2012 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.865.000 € und die Aufwendungen betragen 2.801.100 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 63.900 € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 4.912.700 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.674.700 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Die Ratsherren Klaus und Ingo Früchtenicht verlassen während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Auch zu dem TOP erläutert RH Rieck die Zahlen des Wirtschaftsplanes. Es wird ein Gewinn erwartet. Bgm. Krügel erklärt, dass die „Gewinne“ nur die Verzinsung des Eigenkapitals sind und zur Verbesserung der Eigenkapitalquote eingesetzt werden.

Nach der Beschlussfassung nehmen RH Klaus Früchtenicht und RH Ingo Früchtenicht wieder an der Sitzung teil

TOP 11 Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2012 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Die Erträge betragen 1.156.900,- Euro und die Aufwendungen betragen 1.141.800,- Euro. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 15.100,- Euro erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen mit 1.151.400,- Euro und bei den Auszahlungen mit 1.150.000,- Euro ab. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000,- Euro festgesetzt

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Rieck sagt, dass sich der Finanzausschuss vor der Sondersitzung des Ausschusses für

Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen mit dem Wirtschaftsplan der Grundstücksgesellschaft beschäftigt hat, und somit keine Zahlen für die Planung einer neuen Kita einfließen konnten. Der wesentliche Kern dieses Wirtschaftsplanes ist der Erwerb eines Grundstückes in der Willy-Meyer-Straße/Uetersener Straße.

RH Werner drückt seine Verwunderung darüber aus, dass noch keine Haushaltsmittel für eine Kita eingeplant wurden. Ein entsprechenden Grundsatzbeschluss hat der Fachausschuss bereits im Mai 2011 gefasst.

RH Radon entgegnet, dass der Beschluss gefasst wurde, um Fördermittel beantragen zu können und die Planungen voranzutreiben. Bei Bedarf muss ein Nachtraghaushalt beschlossen werden.

TOP 12	**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012**

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2012 wird
   a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 21.851.500 €
   b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 8.693.900 €
   festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.680.200 €

   die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 1.319.100 €
   und
   der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €
   festgesetzt.
   Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf 97,13 Stellen
   festgesetzt.

3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:
   3.1 Grundsteuer
   a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290 v.H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 290 v.H.

   3.2 Gewerbesteuer 350 v.H.

   Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2012 – 2015 wird beschlossen.

Die Haushaltsmittel für den geplanten Ankauf einer Grundstücksfläche am Großen Moorweg in Höhe von 2 Mio. € inkl. der dafür vorgesehenen Kreditaufnahme wird bis zur Entscheidung durch die Ratsversammlung mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:		
13 Ja-Stimmen	**9 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Auch hier berichtet RH Rieck über die Beratung im Finanzausschuss am 16. und 30.11.2011. Der Haushalt 2012 zeichnet sich durch Rekordeinnahmen, aber auch durch Rekordausgaben aus. Die CDU und die SPD haben dem Zahlenwerk im Finanzausschuss ihre Zustimmung gegeben, FDP und Grüne nicht.

RH Radon beantragt, die Haushaltsmittel für den Ankauf eines Grundstückes am Großen Moorweg mit einem Sperrvermerk zu versehen. Bgm. Krügel ergänzt, dass der Beschluss für einen Ankauf des besagten Grundstückes die Ratsversammlung fassen muss, daher sollte sie auch dann den Sperrvermerkt aufheben. Weiterhin ergänzt Bgm. Krügel, nachdem der Hauptausschuss in seiner gestrigen Sitzung über den Stellenplan 2012 beschlossen hat, dass die Anzahl der Stellen im Beschluss 97,13 lauten muss.

Auch zum Haushaltsplan der Stadt drückt RH Werner seine Verwunderung aus, da dieser Grundstückserlöse für den alten Sportplatz enthält, hierzu aber noch keinerlei Beschlüsse gefasst worden sind und es seiner Meinung nach nicht realistisch ist, diese Einnahme im Haushaltsjahr 2012 zu realisieren. Die FDP wird dem Haushalt nicht zustimmen.

Danach führt RF Clauß die Gründe ihrer Fraktion zur Ablehnung des Haushaltes an. Die Stadt hat zwar dank starker Gewerbesteuer und Anteile an der Einkommenssteuer eine Rekordeinnahme, sie schafft es jedoch nicht, die investiven Maßnahmen ohne neue Kreditaufnahmen in Höhe von 4,68 Mio. € zu finanzieren. Dies bedeutet fast eine Verdopplung der Kredite. Sie weist auf die enormen Zins- und Tilgungsleistungen der Stadt hin und mahnt zur Vorsicht. Die Zeiten sind ihrer Meinung nach unsicher und die Kreditaufnahmen widersprechen der Generationengerechtigkeit. Die Stadt Tornesch hat im Moment zu viele Baustellen. Ihre Fraktion wird daher ablehnen.

RH Radon appelliert an die Verwaltung mit dem ihr zur Verfügung gestellten Geld sparsam umzugehen. Auch er ist grundsätzlich der Meinung, dass die Infrastrukturmaßnahmen Feuerwachen, Kindertagesstätte und Sportplatzverlagerung abgearbeitet werden müssen, bevor neue Aufgaben angegangen werden.

RH K. Früchtenicht sieht auch den gewaltigen Geldbedarf. Alle Maßnahmen wurden in den Fachausschüssen beraten und entsprechende Beschlüsse wurden gefasst. Seiner Meinung nach erfordern Flächenankäufe für Wohnen und Gewerbe Weitsicht. Er weist auf Entscheidungen aus der Vergangenheit hin, von denen die Stadt jetzt profitiert. Es sind Investitionen für die Zukunft, die jetzt getätigt werden. Sie kommen in den nächsten Jahren als Einnahme zurück an die Stadt.

BV Plambeck lässt nach der Beratung über den Beschlussvorschlag mit dem Ergänzungsantrag von RH Radon abstimmen.

TOP 13	**B-Plan 73 "Nördlich Lindenweg"** **Abwägung zur öffentlichen Auslegung,**

Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans 73 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden gemäß den Abwägungsvorschlägen vom 22.11.2011 geprüft. Die Zusammenstellung vom 22.11.2011 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Ratsversammlung den Bebauungsplans 73.
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
16 Ja-Stimmen	**4 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

BV Plambeck und RF Clauß erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungssaal. Der 1. stellv. Bürgervorsteher, RH Daniel, übernimmt die Sitzungsleitung. Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Hatje, erläutert kurz, worum es heute bei der Beschlussfassung zum B-Plan 73 geht.

RH Rahn erinnert daran, dass die Grünen zunächst dem städtebaulichen Wettbewerb für Tornesch – Am See und auch dem B-Plan 73 zugestimmt haben, da sie die städtebaulichen Inhalte als richtig und gut angesehen haben. Die GRZ lag damals bei 0,3. Zwischenzeitlich wurde die Planung überarbeitet und die Bebauung wurde verdichtet. Die öffentliche Auslegung erfolgte. Da der Plan seiner Meinung danach massiv verändert wurde, ist er der Meinung, dass der Plan erneut öffentlich ausgelegt werden muss. Der Bau- und Planungsausschuss hat dies abgelehnt. Gegen diesen B-Plan hat seine Fraktion große Bedenken.

Nach den Ausführungen von RH Rahn lässt BV Daniel abstimmen.

Nach der Abstimmung nehmen BV Plambeck und RF Clauß wieder an der Sitzung teil und BV Plambeck übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

BV Plambeck schließt die Sitzung und dankt allen Beteiligten.

Tornesch, den 15.03.2012

Heide-Marie Plambeck

Inga Ries

Vorsitzende

Protokollführerin